

Vorteile für den beruflichen Werdegang

Deutsch-Amerikanischer Frauenclub ermöglicht mit Austauschprogramm jungen Leuten neue Erfahrungen



Lebhafte Talkrunde (von links): Eva Schmeidl, Yvonne Prang, Ulrike Kellner (Präsidentin Deutsch-Amerikanischer Frauenclub München), Jennifer D. Gavito (US-Generalkonsulin in München), Anita Bauer-Duré (stellv. Vorsitzende PresseClub München).

Bild: Egon Lippert, Vereinigung Europäischer Journalisten e.V.

München · Wie belastbar ist die Partnerschaft Deutschland und USA? Und wie sind die Perspektiven? Wo gibt es unterschiedliche Auffassungen und wo Gemeinsamkeiten? Über aktuelle Fragen in den transatlantischen Beziehungen diskutierten Jennifer D. Gavito (US-Generalkonsulin in München), Ulrike Kellner (Präsidentin des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs München), Yvonne Prang (ehemalige Austauschstudentin) sowie Eva Schmeidl, eine junge Austauschstudentin.

Die Münchnerinnen Yvonne Prang und Eva Schmeidl konnten sich während eines Auslandsstudiums ein umfassendes Bild

von der amerikanischen Kultur und dem „American Way of Life“ machen. Yvonne Prang erzählte, wie die Amerikaner „deutsche Tugenden“ (wie strukturiert, pünktlich, regelorientiert) bestaunen, während sie die Amerikaner eher pragmatisch und lockerer erlebt hat.

Zwei Münchnerinnen lernten die USA kennen

Eva Schmeidl betonte die große Herzlichkeit und Gastfreundschaft ihrer amerikanischen Studienkollegen, die ihr das Leben in neuer Umgebung und Kultur leicht gemacht haben. Beide ehemaligen Austauschstudentinnen

waren sich einig, dass ihr Studienjahr in Amerika wesentlich zu ihrer persönlichen Entwicklung beigetragen hat. Sie konnten Kontakte knüpfen, Freundschaften schließen und Kompetenzen entwickeln, die für ihren beruflichen Werdegang von Vorteil sind. Sie sagten, dass ihr Leben mit Amerikanern das Verständnis und die Toleranz für die oft unterschiedlichen Auffassungen und Lebensweisen verstärkt hat.

Mehr als 2.700 Studenten begleitet

Ermöglicht hat ihnen diese Erfahrungen ein Stipendium des Deutsch-Amerikanischen Studen-

tenaustauschprogramms des VDAC (Verband Deutsch-Amerikanischer Clubs). Der Deutsch-Amerikanische Frauenclub München rief dieses Programm 1957 ins Leben. Es ist eine Erfolgsstory geworden. Bis heute haben darüber mehr als 2.700 Studenten aus Deutschland in den USA studiert. In diesem Jahr studieren dort 30 deutsche Studenten, zwei davon aus München.

Mit der Gründung des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs München 1948 durch Prinzessin Pilar von Bayern und amerikanischen Offiziersfrauen wurde in der Nachkriegszeit ein Grundstein für die deutsch-amerikanische Freundschaft gelegt und das Engagement für soziale Einrichtungen begann. Dafür setzen sich auch heute die rund 200 Mitglieder des Clubs ein – mit Frauenpower für die deutsch-amerikanische Freundschaft und die Unterstützung wohlthätiger Projekte.

„Noch nie so stark wie heute“

Generalkonsulin Jennifer D. Gavito sprach über die Bedeutung Deutschlands als Partner der USA und sagte, die Beziehungen zwischen den Staaten seien nie so stark gewesen wie heute. Sie dankte Ulrike Kellner für die Arbeit des Deutsch-Amerikanischen Frauenclubs und für das Studen-
tenaustauschprogramm. Sie betonte, wie wichtig solche Organisationen seien und sagte: „Die Kriegsgeneration, die mit Dank-

barkeit auf die Hilfe der Amerikaner nach dem Krieg blickt, macht Platz für die jüngere Generation. In der heutigen Zeit sehen die jungen Menschen oft kritisch auf die transatlantischen Beziehungen, daher ist die Begegnung von Deutschen und Amerikanern heute so wichtig wie damals.“

Kosmetikerin + Visagistin
MÜNCHNER SCHMINK- UND KOSMETIKSCHULE
Staatlich genehmigte Berufsfachschule • Qualität seit 1938

Zwei Traumberufe in einer Ausbildung!
1-jährige Berufsausbildung (halbtage)
Förderung nach BAföG / Bildungskredit möglich

Tel. 089/557 552
www.muenchner-kosmetikschule.de
80335 München Dachauer Straße 5 (2 Min. zum HBF)

JETZT WEISS ICH, WAS MEINE STÄRKEN SIND. UND WELCHER BERUF DAZU PASST.

DAS BRINGT MICH WEITER!

Die Berufsberatung der Bundesagentur für Arbeit. Teste mit uns deine Stärken – gemeinsam finden wir heraus, welcher Beruf zu dir passt und was dich weiterbringt. Das ist wichtig, denn mit einer guten Ausbildung wirst du zur gesuchten Fachkraft!

Informiere dich jetzt unter www.dasbringtmichweiter.de und melde dich an – zur Berufsberatung bei deiner Agentur für Arbeit.

Kostenfreie Telefonnummer: 0800 4 5555 00

Bundesagentur für Arbeit